

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>	VII
<i>Verzeichnis der Praxis-Tools</i>	XV
<i>Literaturverzeichnis</i>	XVII

Einleitung	1
-------------------------	---

1. Vernehmungsphilosophie im Wandel am Beispiel USA, Großbritannien und Deutschland	4
1.1 Einleitung	4
1.2 Vernehmungsphilosophie und Vernehmungsstandards in den USA	6
1.3 Vernehmungsphilosophie und Vernehmungsstandards in Großbritannien	17
1.4 Vernehmungsphilosophie und Vernehmungsstandards in Deutschland	32
2. Fehler in polizeilichen und richterlichen Vernehmungen und Aufgaben der Vernehmung	64
2.1 Häufige Vernehmungsfehler	64
2.2 Aufgaben der kriminalpolizeilichen Vernehmung ..	71
3. Kommunikation	77
3.1 Psychologische Aspekte allgemeiner Kommunikation	78
3.2 Polizeiliche Kommunikation	84
3.3 Phasen polizeilicher Kommunikation in der Praxis .	88
3.4 Gesprächsführung leichter gemacht	89
4. Allgemeine Leitsätze einer Vernehmung	102
5. Allgemeine Vorbereitung einer Vernehmung	110
5.1 Formeller Ablauf einer Vernehmung	115
5.2 Verhalten der Vernehmenden während der Vernehmung	119
6. Die Beschuldigtenvernehmung	122

XI

6.1	Die Vorladung	123
6.2	Die Vernehmung	125
6.3	Die Belehrung	138
6.4	Beweisanträge Beschuldigter	153
6.5	Psychologische Dynamik der Beschuldigten- vernehmung	154
6.6	Der Weg zum Geständnis	163
6.7	Das Schweigerecht	174
6.8	Verbotene Vernehmungsmethoden	175
6.9	Vernehmung und Täter-Opfer-Ausgleich	186
6.10	Vernehmungspsychologie	203
6.11	Beschuldigtenvernehmung und Verteidigung	207
7.	Die Zeugenvernehmung	212
7.1	Allgemeines	212
7.2	Die Anzeigenaufnahme	219
7.3	Vorladung von Zeugen	228
7.4	Ablauf der Zeugenvernehmung	230
7.5	Vernehmung von Opferzeugen	240
7.5.1	Vernehmung von Vergewaltigungsopfern	247
7.5.2	Vernehmung kindlicher Opfer	260
7.5.3	Das Zeugnisverweigerungsrecht	296
7.5.4	Das Auskunftsverweigerungsrecht	300
7.5.5	Zeugenschaftliche Mitwirkungspflichten	301
7.5.6	Zeugenschaftliche Bild- und Tonaufzeichnungen ..	302
7.5.7	Die Simultanvernehmung	307
8.	Hilfen zur Einschätzung der Persönlichkeit zu Vernehmender	308
9.	Aussagekraft einer Vernehmung	312
10.	Irrtum, Missverständnis, Lüge, Falschaussage	325
11.	Exkurs: Wahrheitsfindung durch Körpersprache	345
11.1	Körpersprache auf einen Blick	352
11.2	Körpersignale als Lügenbeweis	380
12.	Die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen (3.6 PDV 382 u. RiStBV Nr. 19)	391
12.1	Allgemeines	391
12.2	Exkurs: Entwicklungsphasen Minderjähriger	402

12.2.1	Entwicklungsphase: Kind	402
12.2.2	Entwicklungsphase: Schulkind	404
12.2.3	Entwicklungsphase: Jugendliche	405
12.2.4	Vernehmungsfähigkeit und Aussageverhalten Minderjähriger	408
12.2.5	Exkurs: Sozialverhalten Jugendlicher	415
12.2.6	Exkurs: Entwicklungs- und Verhaltensstörungen ..	422
12.2.7	Psychosen und Neurosen als Ursachen von Verhaltensstörungen	434
12.2.8	Das Verhalten von Kindern aus suchtblasteten Familien	441
12.3	Die Szene der kriminellen Jugendlichen	449
12.3.1	Kriminelle Jugend und Gesellschaft	453
12.3.2	Jugenddelinquenz ist Gruppindelinquenz	463
12.3.3	Jugenddelinquenz und Schulen	477
12.3.4	Jugenddelinquenz und Polizei	479
12.3.5	Vernehmungsprobleme und Versuche persönlicher Lösung im Sachgebiet Jugendkriminalität – Befragungsergebnisse	481
12.4	Vorbereitung und Durchführung der Vernehmung Minderjähriger	489
12.4.1	Die Vorladung Minderjähriger	489
12.4.2	Durchführung der Vernehmung Minderjähriger ...	490
12.4.3	Prüfung der Verstandesreife	501
12.4.4	Beurteilung des Entwicklungsstandes Minderjähriger	504
12.4.5	Die Anhörung von Kindern	505
12.4.6	Vernehmung Jugendlicher	513
12.4.7	Neutralisationstechniken Jugendlicher	521
12.4.8	Besonderheiten der Vernehmungen Minderjähriger	522
12.5	Das Diversionsverfahren	524
12.6	Der Datenschutz im Jugendverfahren	529
13.	Die Vernehmung von Mördern	531
14.	Die Vernehmung von Drogenmissbrauchern und -abhängigen	547
15.	Vernehmung von Bundeswehrangehörigen und ausländischen Soldaten	554

16. Die Vernehmung ausländischer Beschuldigter	554
17. Die Vernehmung von Personen mit Handicap	575
17.1 Die Vernehmung von Schwerhörigen, Tauben und Stummen	575
17.2 Vernehmung leicht geistig Behinderter	576
17.3 Die Vernehmung von schwer geistig Behinderten und Autisten	579
18. Protokollierung der Vernehmung	584
19. Wiedererkennungsverfahren	585
19.1 Allgemeines	585
19.2 Die Gegenüberstellung	586
19.3 Die Lichtbildvorlage	593
19.4 Die Stimm-Identifizierung	594
19.5 Die Identifizierung im Rahmen der Sofortfahndung	594
19.6 Andere Formen des Wiedererkennens	595
20. Eigensicherung während der Vernehmung	596
21. Die polizeiliche Vernehmung in der Hauptverhandlung ..	597
22. Die Zusicherung der Vertraulichkeit	599
23. Vernehmende als Zeugen vor Gericht	601
24. Inhaltliche Vernehmungsführung am Beispiel ausgesuchter Deliktsbereiche	603
24.1 Betrugsstraftaten (ohne Wirtschaftskriminalität) ..	604
24.1.1 Aufbau einer Vernehmung	605
24.2 Zuhälterei/Menschenhandel	614
24.3 Fragenkataloge in Brandangelegenheiten	617
24.4 Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	623
24.4.1 Die wichtigsten Begriffe der Drogensprache	627
24.5 Graffiti-delikte	629
24.5.1 Die wichtigsten Begriffe in der Graffiti-szene	630
24.6 Aufdeckungsgespräch mit kindlichen Opfern sexuellen Missbrauchs	631
25. Schlusswort	634
<i>Stichwortverzeichnis</i>	635